EXPORT today
IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 41/2018

Buchen und Leihen

Strategische Partnerschaft im Wintertourismus.

Nie war es einfacher, einen Skiurlaub zu buchen. Möglich machen dies die beiden Wintersport-Innovatoren CheckYeti und Skiset. Ihr gemeinsames Ziel ist es, Kunden durch Online-Buchungsmöglichkeiten dabei zu unterstützen, stressfreier in den Winterurlaub zu starten. Sowohl Kurse, Instruktoren und Wintersportaktivitäten, als auch die nötige Ausrüstung können bereits im Vorfeld gebucht werden. Urlauber buchen ihren Skiurlaub von zu Hause aus und ersparen sich die Warteschlangen an den Kassen. CheckYeti ist die führende Mobile App und Online-Plattform, um Skikurse und Wintersportaktivitäten zu buchen. In wenigen Schritten können Kunden in ganz Europa ihre Wunsch-Skiregion auswählen, Optionen vergleichen und diese sofort buchen. Das Online-Portal von der französischen Firma Skiset erlaubt es Wintersportbegeisterten, das gewünschte Equipment bereits vor Beginn des Skiurlaubs online auszuwählen und zu reservieren. ‹

© Peter Burgstaller

Die österreichisch-französische Partnerschaft soll die Buchung des Skiurlaubs einfacher machen.

www.checkyeti.com

Fokus

Schutz vor dem Pizzaofen

Österreichische Technik wappnet Satellit für Merkur-Hitze.

Verlaufen die letzten technischen Tests störungsfrei, startet am 19. Oktober vom Weltraumbahnhof Kourou in Französisch-Guyana eine Ariane-Trägerrakete, die den Forschungssatelliten „BepiColombo" auf einen sieben Jahre dauernden Flug zum Planeten Merkur schickt. Mit an Bord der Mission, die die Europäische Raumfahrtorganisation ESA und die japanische Raumfahrtagentur JAXA gemeinsam durchführen, ist auch High-Tech aus Niederösterreich: In ihrem Werk in Berndorf im Triestingtal hat die RUAG Space GmbH jenen Thermal-Isolationsschild gefertigt, der die Sonde und ihre empfindlichen Messgeräte vor den extremen Temperaturschwankungen im Weltraum schützt. Zu diesem Zweck muss die Isolationsschicht vor allem mit der enormen Hitze fertig werden, die beim Anflug auf den innersten Planeten des Sonnensystems herrscht. Beträgt die Temperatur auf der Oberfläche des Merkur 450 Grad, sind es in seiner Umlaufbahn immer noch 350 Grad. „Dort ist es heiss wie in einem Pizzaofen", sagt Spacecraft Operations-Managerin Elsa Montagnon.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.ruag.com

Inhalt

Co-Geschäftsführerin bei Styria	02
CQS Messtechnik	04
Global Gaming Expo	05
Größte Hotelkette der Welt	05
Nachfolge richtig umsetzen	06

Top-Erfolg

Österreichische Finalisten.

Der EFQM Global Excellence Award ist der bedeutendste Preis für Unternehmensqualität, der in Europa vergeben wird. In diesem Jahr haben sich mit Infineon Österreich und VAMED-KMB auch zwei in Österreich ansässige Unternehmen für das Finale qualifiziert.

Insgesamt acht Bewerber aus der ganzen Welt sind derzeit noch im Rennen. Bewerben konnten sich sowohl privatwirtschaftlich geführte Unternehmen, als auch öffentliche und gemeinnützige Betriebe.

www.qualityaustria.com

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wachter (melanie.wachter@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artdirektion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

DB SCHENKER
ACREDIA.
PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE
ENGINEERING TOMORROW
Danfoss

Co-Geschäftsführerin

Gemeinsam mit Matthias Opis wird Elisabeth Stein-Hölzl ab 1. Jänner 2019 das Geschäft der Styria Buchverlage leiten.

Elisabeth Stein-Hölzl kommt vom Christian Brandstätter Verlag, wo sie zuletzt als stellvertretende Verlagsleiterin und Teil der Geschäftsleitung mit Prokura tätig war. Aus der Geschäftsführung der Styria Buchverlage verabschiedet sich Anneliese Paulhart, die mit Jahresende in Pension geht.
„Elisabeth Stein-Hölzl verfügt über große Erfahrung und Expertise im Verlagswesen, sie ist eine profunde Kennerin des Sachbuchmarktes, den sie seit Jahren mit auflagenstarken und preisgekrönten Titeln bereichert, und sie hat ein feines Gespür für Trends und Themen. Es ist ein Glücksfall für uns, dass sie sich entschieden hat, ihre berufliche Karriere bei den Styria Buchverlagen fortzusetzen“, so der Geschäftsführer und Leiter der Styria Buchverlage, Matthias Opis.

„An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei Anneliese Paulhart bedanken, die eine ebenso leidenschaftliche wie pragmatische Büchermacherin ist. Sie hat in den vergangenen Jahren den Kneipp Verlag als größten österreichischen Gesundheitsverlag erfolgreich positioniert und maßgeblich dazu beigetragen, die Styria Buchverlage neu aufzustellen.“

Strategische Ausrichtung vorantreiben

Elisabeth Stein-Hölzl hat nach Abschluss eines Germanistik- und Romanistikstudiums zunächst als Lektorin an der Michel de Montaigne Universität in Bordeaux gearbeitet. Ab 1999 war sie im Christian Brandstätter Verlag tätig. In ihrer Rolle als strategische Programmleiterin prägte sie die erfolgreiche Neupositionierung des Verlages mit innovativen Büchern wie „Die Welt im Spiel“ von Ernst Strouhal oder der viel beachteten Maria-Lassnig-Biografie von Natalie Lettner maßgeblich mit und verantwortete zahlreiche Bestseller wie den „Goldenen Plachutta“, Stevan Pauls Streetfood-Klassiker „Auf die Hand“ oder Adele Neuhausers Autobiografie.
Die Verlagsgruppe Styria – eine Tochter der Styria Media Group AG – ist einer der führenden österreichischen Publikumsverlage mit einem breit gefächerten Programm in den Bereichen Sachbuch und Ratgeber. ‹

www.styriabooks.at

© Harald Eisenberger

Das neue Duo an der Spitze der Styria Buchverlage: Matthias Opis und Elisabeth Stein-Hölzl.

DB SCHENKER

The driving force for your business!

Verlassen Sie sich auf Europas umfangreichstes Landtransport-Netzwerk und liefern Sie Ihre Systemfracht mit DB SCHENKER*system* und DB SCHENKER*system premium*.

Das schnellste Transportnetzwerk Europas!

Jetzt **online** Laufzeiten im Europa-Scheduler abfragen:
eschenker.dbschenker.com

Jetzt informieren:

DB Schenker Österreich
Stella-Klein-Löw-Weg 11
1020 Wien

Tel.: +43 (0) 5 7686-210900
Web: www.dbschenker.at

DB SCHENKER*system*
- SCHNELLE LIEFERUNG
- HOHE ZUVERLÄSSIGKEIT
- FLEXIBILITÄT
- GROSSES ANGEBOT AN ZUSATZLEISTUNGEN

DB SCHENKER*system premium*
- BIS ZU 2 TAGE SCHNELLER
- GARANTIERTE LEISTUNG*

*Für die im Rahmen des Produkts DB SCHENKERsystem premium vereinbarten Laufzeiten gilt: Wird die Sendung nicht innerhalb der vereinbarten Lead Time abgeliefert, gewährt DB Schenker das vom Kunden für die konkrete Sendung an DB Schenker bezahlte Nettoentgelt ohne Zuschläge zurück. Dies gilt nicht, wenn die Gründe für die verspätete Ablieferung nicht von DB Schenker zu vertreten sind sowie im Falle höherer Gewalt. Keinesfalls geht die Vergütung über die Haftungsgrenzen der CMR hinaus.

Fundamente, auf die Sie bauen können

Erfolg durch Kompetenz, Flexibilität und Zuverlässigkeit.

Ihr Partner im Spezialtiefbau

NGT

Neue Gründungstechnik Spezialtiefbau GmbH

A - 2320 Schwechat, Schloßmühlstraße 7a
Telefon 01/282 16 60, Fax 01/282 16 61

Projektinfos

www.ngt.at

Unser Leistungsspektrum

- **Planung, Projektierung, Beratung**
- **Bohrpfähle,** 40 cm – 120 cm Durchmesser
  Greiferbohrung, Drehbohrung, SOB-Pfähle, VDW-Pfähle
- **Rammpfähle**
  Duktile Pfähle, Stahlrammpfähle, Energiepfähle
- **Kleinbohrpfähle**
  Gewi-Pfähle, Injektionsbohrpfähle IBO
- **Baugrubensicherungen**
  Komplette Baugrubenlösungen inkl. Erdarbeiten
- **Pfahlprobebelastungen**
  Micropfähle, Bohrpfähle
- **Bodenerkundungen**
  Rammsondierung, Aufschlußbohrungen

Seit 1997 im Dienste der Wirtschaft

Die CQS Messtechnik GmbH aus Vomperbach in Tirol ist ein Kalibrierlabor mit Akkreditierung nach EN ISO/ IEC 17025C.

1997 gründeten Christoph Flörl, Arno Melekusch und Horst Hickl die CQS Messtechnik GmbH. Bereits nach kurzem Bestehen der Firma erhielt CQS die Akkreditierung für die Messgröße Länge sowie die Erweiterung der Akkreditierung für die Messgrößen Drehmoment und Masse.

1998 war das Unternehmen bereits so gewachsen, dass die Übersiedlung in ein größeres Firmengebäude in Vomperbach stattfand. Im Herbst 2001 eröffnete die Firma CQS im Rahmen einer Hausausstellung ihren neuen modernen Schulungsraum.

2005 wurde der Bescheid als Eichstelle für nicht selbsttätige Waagen der Klassen I, II, III und IIII erteilt. Im Oktober 2005 wurde die Erweiterung der Eichstelle für Waagen bis 100 t genehmigt. Ein Jahr später: Um den Kundenanforderungen gerecht zu werden, wird der Akkreditierungsumfang der Messgröße Drehmoment um anzeigende Drehmomentschlüssel erweitert. CQS ist nun Eichstelle für selbsttätige Waagen.

Im Jahr 2013 wurden im Rahmen eines Erweiterungsaudits der Kalibrierstelle in der Messgröße Masse nicht selbsttätige Waagen bis 20.000 kg in den Kalibrierumfang aufgenommen.

Auch der Akkreditierungsaudit für die Eichstelle wurde ohne Probleme gemeistert.

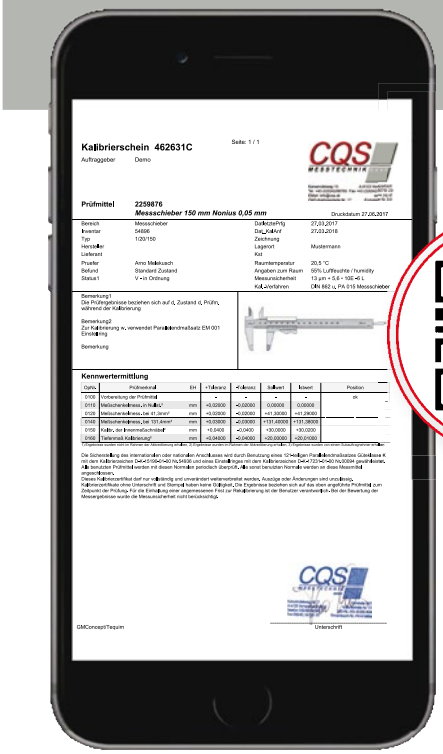
Letztes Jahr erhielten die Zweigstellen in Regau und Graz ihre Standort-Akkreditierung. Die Aufnahme weiterer Zeichnungsberechtigter erfolgte ebenso wie die Anschaffung einer zweiten Drehmoment-Kalibriervorrichtung.

Schulungsprogramm inhouse

Die Aus- und Weiterbildung ist ein wesentliches Element jedes QM-Systems. Im hauseigenen Vortragsraum bietet CQS seinen Kunden ein abwechslungsreiches und interessantes Schulungsprogramm. ‹

CQS – Messtechnik GmbH
6123 Vomperbach, Karwendelweg 15
Tel.: +43/5242/667 60
Fax.: +43/5242/667 60-20
info@cqs.at
www.cqs.at

Wir bieten Lösungen und kalibrieren Ihre Messgeräte ...



EINLESEN
ZUORDNEN
VERNETZEN

Die CQS Messtechnik GmbH wurde 1997 in Schwaz/Tirol gegründet und feiert heuer ihr 20-jähriges Jubiläum im Dienste der Wirtschaft.

Die CQS Messtechnik GmbH ist ein Kalibrierlabor mit Akkreditierung durch das BM für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft nach EN ISO/ IEC 17025:2005 für die Messgrössen Länge, Masse, Drehmoment, Härte und Eichstelle für Waagen bis 100t.

CQS – Messtechnik GmbH • Karwendelweg 15 • 6123 Vomperbach • www.cqs.at • Tel.: +43524266760 • Fax: +4352426676020 • email: info@cqs.at

Mehr als 450 Aussteller sowie rund 26.000 Besucher aus über 110 Ländern nahmen der „Global Gaming Expo" (G2E) teil.

Neuheiten in Las Vegas

NOVOMATIC war als größtes österreichisches Unternehmen auf der wichtigsten Glücksspielmesse in den USA vertreten.

Von 9. bis 11. Oktober 2018 präsentierte NOVOMATIC gemeinsam mit dem börsennotierten australischen Tochterunternehmen, Ainsworth Game Technology Ltd., das umfassende Produktportfolio der NOVOMATIC-Gruppe. Das Angebot reicht von brandneuen Spielen – wie „MacGyver™" – für diverse internationale Märkte über Hightech Casino Equipment, Jackpots und Casino Management-Systeme. Die Besucher können sich am NOVOMATIC-Stand zudem über Online und Social Gaming-Produkte sowie neu entwickelte Sportwettenlösungen informieren.

Wachsendes Segment

In der langjährigen Geschichte der Teilnahme von NOVOMATIC bei der größten US-Glücksspielmesse tritt NOVOMATIC in Las Vegas nun zum zweiten Mal auf einem gemeinsamen Messestand mit Ainsworth auf. „Die USA sind ein bedeutender Wachstumsmarkt für NOVOMATIC. Wir wollen dort mit Ainsworth unseren Marktanteil mittelfristig signifikant steigern. Deshalb präsentieren wir uns auch gemeinsam", betont NOVOMATIC-Vorstandsvorsitzender Mag. Harald Neumann im Vorfeld der G2E.

Aufgrund der Liberalisierung von Sportwetten in den USA gewinnt der dortige Markt zusätzlich an Bedeutung. „Wir verfolgen die laufenden Entwicklungen des Sportwetten-Segments in den USA mit höchstem Interesse", so Neumann. Aus diesem Grund hat sich NOVOMATIC mit Sportradar, einem international tätigen Dienstleister für Sportmedien und Sportwetten, zusammengeschlossen, um eine innovative Linie von Sportwettenprodukten und -dienstleistungen zu entwickeln. Diese werden in einem eigenen Bereich des NOVOMATIC-Standes gezeigt. „Gerade der amerikanische Markt gilt als sehr wettbewerbsintensiv. Deshalb sind Innovationen und die Präsenz vor Ort ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg", hebt Neumann hervor.

Weichenstellungen

Erst kürzlich hat NOVOMATIC mit Felipe Ludeña einen branchenbekannten Experten für das internationale Sportwettengeschäft an Bord geholt. Ludeña übernimmt innerhalb des Konzerns die Gesamtverantwortung für den Bereich Sportwetten. ‹

www.novomatic.com
www.novomaticforum.com

Oyo Rooms

24-jähriger Inder will die größte Hotelkette der Welt aufbauen.

Ritesh Agarwal will mit dem Start-up Oyo die größte Hotelkette der Welt erschaffen. Der 24-Jährige garantiert mit Oyo in tausenden indischen Billighotels einen minimalen Standard – fernab von schmutzigen Toiletten und pelzigen Mitbewohnern, die in indischen Billigunterkünften oft zum Inventar gehören. 8.000 Oyo-Homes gibt es bereits, in jedem werden 200 Kriterien ständig durch Oyo-Angestellte überprüft. Zudem hilft das Unternehmen dabei, die Unterkünfte up to date zu halten. Die Hotels dürfen im Gegenzug das Oyo-Logo verwenden und werden auf der digitalen Buchungsplattform des Start-ups präsentiert. Pro Buchung bekommt Oyo 25 Prozent des Übernachtungspreises.

Größter Investor ist der Vision Fund des japanischen Telekommunikationskonzerns Softbank mit 800 Millionen US-Dollar, schreibt das Handelsblatt. Nächste Expansionsschritte sind schon in Planung, so soll demnächst der chinesische Markt erobert und das erste Oyo in London eröffnet werden.

Die größten Hotelketten der Welt

Forbes hat in seiner Liste Global 2000 die größten börsennotierten Unternehmen der Welt veröffentlicht. Für das Ranking wurden Umsatz, Ertrag, Vermögen und Marktwert berücksichtigt. Das Marriott International führt die Lsite an, gefolgt von Hilton Hotels & Resorts, Wyndham Destinations, Accor Hotels, Intercontinental Hotels Group, Hyatt Hotels und Shangri-La Hotels and Resorts. ‹

www.oyorooms.com

Bis dato gibt es 8.000 „Oyo-Rooms".

DB SCHENKER ACREDIA. PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE ENGINEERING TOMORROW Danfoss

Unternehmensnachfolgen

Beinahe 83.000 Unternehmen in Österreich sind von der Frage betroffen, ihr Unternehmen weitergeben zu wollen oder zu müssen. Dabei gilt es, Risiko und Potential abzuwägen.

© Bisnode D&B Austria

Managing Director Alexandra Vetrovsky-Brychta.

Kann der Eigentümer eines Unternehmens in Pension gehen? Was, wenn es keinen Nachfolger gibt, der die Firma weiterführen möchte? Diese Frage stellen sich viele Inhaber in Österreich. Gerade bei Personengesellschaften, wo es keinen Vorstand gibt, der die Unternehmensführung verantwortet und somit die Kontinuität über Generationen hinweg sicherstellen kann.
In Österreich dürften sich rund 83.000 Inhaber die Nachfolgefrage stellen. Oder zumindest sollten sie es. 82.719, so viele Inhaber von Unternehmen sind mit heutigem Stand mindestens 60 Jahre alt, also fünf oder weniger Jahre vom gesetzlichen Pensionsantrittsalter entfernt. Dabei geht es nicht nur um die Unternehmer selbst, sondern auch um deren Personal: rund 320.000 oder neun Prozent aller unselbstständig Beschäftigten arbeiten in den besagten Firmen.

Vorausschauend planen

Bisnode D&B, der europaweit führende Anbieter von digitalen Wirtschaftsinformationen, empfiehlt Firmenbesitzern, mindestens fünf Jahre vor dem beabsichtigten Rückzug aus der Unternehmensführung, die Nachfolgplanung zu beginnen: „Jemanden zu finden, dem man seine Firma mit Vertrauen übergibt, entweder innerhalb oder außerhalb der Familie, braucht viel Zeit. Gerade angesichts der vielen Klein- und Kleinstunternehmen in Österreich ist das Nachfolgethema Risiko und Potential zugleich“, sagt Alexandra Vetrovsky-Brychta, Managing Director Bisnode D&B Austria. Risiko, da von den 83.000 beinahe 70 Prozent auf Einzelunternehmer, also Kleinstbetriebe entfallen. Ist die Nachfolge nicht geregelt, geht mit dem Besitzer das ganze Unternehmen in Pension. Dennoch, für Jungunternehmer und Firmen auf Expansionskurs, die sich aktiv auf die Suche begeben, schlummert großes Potential in Übernahmen.
Im Branchenvergleich nimmt streng genommen die Branche der Gesundheitsdienste den ersten Rang mit einem Anteil von 18 Prozent ein, wobei in diese Kategorie allerdings überwiegend die Personenbetreuer fallen, und hier fraglich ist, inwieweit sich tatsächlich ein Nachfolgeproblem im Sinne einer Unternehmensnachfolge stellt. Danach folgen technische Dienste, der Einzelhandel und kommerzielle Dienstleistungen. Im Bundesländervergleich gibt es in Wien und Niederösterreich mit jeweils 20 Prozent Anteil die meisten Unternehmer, die einen Nachfolger suchen müssen.

Über Bisnode

Bisnode D&B ist ein führender europäischer Anbieter für Data & Analytics. Bisnode unterstützt Unternehmen dabei, Kunden zu finden und über den gesamten Kundenlebenszyklus zu managen. Mit dem Smart Data Ansatz von Bisnode können Unternehmen ihren Umsatz steigern und Verluste minimieren. Bisnode D&B ist der größte strategische Partner von Dun & Bradstreet, dem globalen Anbieter von Wirtschaftsinformationen. Die Bisnode Gruppe mit Hauptsitz in Stockholm beschäftigt rund 2.100 MitarbeiterInnen in 19 Ländern. Mag. (FH) Alexandra Vetrovsky-Brychta ist seit Dezember 2017 Managing Director von Bisnode Austria. ‹

www.bisnode.at

DB SCHENKER ACREDIA. PALFINGER LIFETIME EXCELLENCE ENGINEERING TOMORROW Danfoss

www.newbusiness.at

DAS MAGAZIN FÜR UNTERNEHMER

NEW BUSINESS

Alles, was Sie für Ihr Business brauchen!

MORE BUSINESS with NEW BUSINESS

DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

❑ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.

❑ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.

NEW BUSINESS, 1060 Wien, Otto-Bauer-Gasse 6, www.newbusiness.at